

Modernste Versorgung rund ums Herz

Die Klinik für Kardiologie versorgt Menschen mit Herzproblemen. Behandelt werden alle Erkrankungen des Herzens, egal, ob sie durch Herzkranzgefäßverengungen, Erkrankungen der Herzklappen, durch eine Schwäche des Herzmuskels oder durch Herzrhythmusstörungen hervorgerufen sind.

Wir sind die im Landesbedarfsplan ausgewiesene Kardiologie unserer Stadt.

Neben der kompletten invasiven und nicht-invasiven Diagnostik und Therapie aller Arten von Herzerkrankungen, wird für Sie die sofortige Herzkathetertherapie akuter Herzinfarkte ein 24-Std.-Bereitschaftsdienst vorgehalten.

Notizen:

ÄRZTLICHE LEITUNG



Allgemeine und Interventionelle Kardiologie

Dr. med. Michael Markant
Chefarzt
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie,
Intensivmedizin, Hypertensiologie DHL®



Dr. med. Dariusz Wojtowicz
Stellvertretende Leitung
Oberarzt
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie
Zusatzbezeichnung Kardiologie MRT



Dr. med. Damian Majer
Oberarzt
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie,
Hypertensiologie DHL®



Markus Woznicki
Oberarzt
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie



Ehab Alskhitta
Oberarzt
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

Kontakt bei Fragen:

Bei allen offenen Fragen, die sich auf Ihre Untersuchungsergebnisse bzw. die weitere Behandlung beziehen, stehen wir Ihnen gerne unter der

Telefon-Nr. (02041) 106-1101

zur Verfügung.



Chefarztsekretariat:
Sabrina Pastor

Telefon (02041) 106-1101

Telefax (02041) 106-1109

E-Mail: kardiologie@mhb-bottrop.de

06/2024



Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Duisburg-Essen

Patienteninformation



Verhalten nach einer Herzkatheteruntersuchung



Klinik für Allgemeine und Interventionelle Kardiologie

Chefarzt
Dr. med. Michael Markant

Marienhospital Bottrop gGmbH
Josef-Albers-Straße 70 • 46236 Bottrop

Verhalten nach einer Herzkatheteruntersuchung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

mit diesem Faltblatt möchten wir Ihnen Informationen zum weiteren Verhalten nach der bei Ihnen durchgeführten Herzkatheteruntersuchung geben.

Kontakt bei Fragen:

Bei allen offenen Fragen, die sich auf Ihre Untersuchungsergebnisse bzw. die weitere Behandlung beziehen, stehen wir Ihnen unter der **Telefon-Nr. (02041) 106-1101** zur Verfügung.

Im Namen aller Mitarbeiter wünschen wir Ihnen eine gute Genesung in unserer Klinik.

Dr. med.
Michael Markant
Chefarzt
Allgemeine und
Interventionelle Kardiologie

Körperliche Schonung

Die Katheteruntersuchung wurde über die Handgelenksarterie oder über die Leistenarterie vorgenommen. Hierbei wurde die hier verlaufende Schlagader punktiert. Naturgemäß kann es hier zu einer Nachblutung kommen. Das durch die Punktion entstandene Loch der Gefäßwand, wird in den ersten Tagen nur durch ein Blutgerinnsel verschlossen. Um eine Nachblutung im Bereich der Leiste bei Verwendung der Leistenarterie zu vermeiden, sollten daher in dieser Zeit alle körperlichen Aktivitäten unterbleiben, die eine Druckerhöhung im Bauchbereich bewirken bzw. eine Belastung der Leiste darstellen (Heben schwerer Lasten > 5 kg; Fahrradfahren; Bauchpresse). Bei Verwenden der Handgelenksarterie, sollte die betreffende Hand in den nächsten 3-5 Tagen etwas geschont werden.

Bluterguss

Ein geringer oberflächlicher Bluterguss ist relativ häufig und harmlos. Dieser bildet sich innerhalb von zwei Wochen in der Regel zurück. Zwischenzeitlich kann der Bluterguss unter der Haut in Richtung Knie / Fuß bzw. Hand / Unterarm wandern.

Sollte ein großer Bluterguss oder eine plötzlich entstandene schmerzhafte Schwellung der Leiste oder des Arms auftreten, oder unter der Haut in Richtung Knie / Fuß bzw. Hand / Unterarm wandern, so bitten wir um eine erneute kurzfristige Vorstellung in unserer Klinik.

Bei allen offenen Fragen, die sich auf Ihre Untersuchungsergebnisse bzw. die weitere Behandlung beziehen, stehen wir Ihnen unter der **Telefon-Nr. (02041) 106-1101** zur Verfügung.

Hautrötung

Eine geringe Hautrötung kann nach der Katheteruntersuchung für kurze Zeit auftreten. Diese ist zumeist durch die vor der Untersuchung durchgeführte Rasur zu erklären. In seltenen Fällen liegen Überempfindlichkeitsreaktionen („Allergien“) auf Pflastermaterial vor. Bei unauffälligem Punktionsort können Sie am Tag nach der Untersuchung duschen. Auf ein Wannenbad oder Schwimmen sollten Sie nach Punktion der Leiste für mindestens eine Woche verzichten.

